

widrigenfalls er denselben Strafen wie für den Nichtbesuch der Fortbildungsschule verfällt.

Fortbildungsschule, gewerbliche. Lehrer für Buchführung:

Herr Buchdruckeibes. Hänsel.

Lehrer für technisch. Zeichnen für Musterzeichner u. s. w.:

Herr Hofmann.

Lehrer für technisch. Zeichnen für Bauhandwerker:

Herr Zeichnenlehrer Kiechers.

Lehrer für Freihandzeichnen:

Herr Zeichnenlehrer Kiechers und

„ Bildhauer K. Sammler.

Fortbildungsschule, höhere, für Mädchen. Gegründet Ostern 1876, und zunächst für solche Mädchen bestimmt, welche die erste Bürgerschule besucht haben, dann aber auch für solche der zweiten Bürgerschule und für Fremde, soll diese Anstalt den Besuch einer Pension oder eines Instituts entbehrlich machen durch einen in 2 aufsteigenden Classen zu ertheilenden Unterricht in den wichtigsten Fächern. Der Lehrgang ist daher zweijährig und enthält 14 obligatorische und 6 facultative Disciplinen. Zu den ersteren gehören:

1. Deutsche Sprache und Literatur	3 resp. 4 Stunden.	
2. Geschichte	2	„
3. Geographie	1	„
4. Naturlehre und Naturgesch.	2	„
5. Kaufm. Rechnen u. Buchführung	2	„
6. Schönschreiben	1	„
	(fällt im 2. Schuljahre weg)	
7. Zeichnen	2	„
8. Singen	1	„

14

die facultativen Fächer sind:

1. Französische Sprache	2	„
2. Englische Sprache	2	„
3. Weibl. Handarbeiten	2	„

6

Der größte Theil dieses Unterrichts wird in den späten Nachmittagsstunden ertheilt.

Gegenwärtiger Schülerinnenbestand: 20.

Aufnahme zu Ostern.